

Betreff: Schutz der Schutzzone Khleslplatz – Bitte um verantwortungsbewusste Trennung der Verfahren
Datum: Freitag, 20. Juni 2025 um 22:27:57 Mitteleuropäische Sommerzeit
Von: Rettet den Khleslplatz!
An: office@michael-ludwig.wien
Anlagen: Stellungnahme Rettet den Khleslplatz.pdf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Ludwig,

wir wenden uns nochmals an Sie in Ihrer Funktion als Chef der Wiener Stadtregierung, dieses Mal mit einer dringlichen Bitte:

Bitte sorgen Sie dafür, dass die geplante Umwidmung von zwei Grundstücken innerhalb der Schutzzone Khleslplatz nicht gemeinsam mit der Widmung für den Schulneubau An den Eisteichen beschlossen wird.

Die beiden Verfahren sind **inhaltlich nicht verknüpft**. Die Widmung für den Schulbau ist **spruchreif und unbestritten**. Die in deren Windschatten beantragten Umwidmungen in der Schutzzone hingegen betreffen einen **massiven Eingriff in das Stadtbild eines historisch geschützten Ortskerns**, dem bislang keinerlei „wichtige Rücksichten“ im Sinne des § 1 Abs. 4 BO für Wien gegenüberstehen.

Ein gleichzeitiger Beschluss am 25. Juni – **zwei Tage vor der Befassung des Petitionsausschusses mit der Petition „Rettet den Khleslplatz!“** – wäre aus unserer Sicht ein schwerer demokratiepolitischer Fehler. Er würde das Vertrauen in das Instrument der Petition und in eine sorgfältige, transparente Stadtplanung beschädigen.

Heute wurden die vom **Petitionsausschuss** eingeforderten neun [Stellungnahmen](#) veröffentlicht. Sechs davon sprechen sich klar für das mit der Petition vorgetragene Anliegen aus.

Anbei senden wir Ihnen **unsere eigene Stellungnahme** zum bisherigen Verfahren mit einer rechtlichen Einschätzung des mit der beantragten Änderung des Flächenwidmungs- und Bbauungsplans in der Schutzzone Khleslplatz verfolgten Vorhabens.

Wir ersuchen Sie nachdrücklich: **Bitte ermöglichen Sie eine getrennte Behandlung der beiden Widmungspunkte.**

Wien darf nicht das Signal aussenden, dass Partizipation nur auf dem Papier steht – und dass Investoreninteressen über das Gemeinwohlinteresse gestellt und dafür nicht vertretbare Umwidmungen in einer wertvollen Schutzzone in Kauf genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative „Rettet den Khleslplatz!“

khleslplatz@gmx.at

<https://kabelwerker.net/Khleslplatz/>